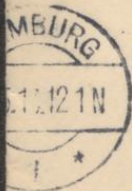


AN 436240



*Herrn Karl Kraus
Herausgeber der „Fackel“*



Wien III

Hintere Zollamtstraße 3.

DR. MED. MAX HIRSCH

Lieber Herr Kraus!

Dieser Tage habe ich das Grab besucht; die weiße Masse, mit der die Buchstaben der Inschrift ausgefüllt sind, ist bei einigen Buchstaben herausgefallen, merkwürdigerweise in der Hauptsache bei den beiden Namen, Kalmar und Kraus. Man müßte die Buchstaben entweder wieder ausfüllen lassen (was nur eine kleine Arbeit sein dürfte!) oder die weiße Masse völlig entfernen. Der Stein würde dadurch entschieden noch vornehmer wirken - allerdings auf Kosten der Lesbarkeit der Schrift! Ich meine, man müßte das Bild, wie überhaupt den ganzen Marmorblock mit der Marmorquirlande gründlich reinigen lassen. Die Tanne rechts vor dem

Grabe verdeckt das Bild etwa zur
Hälfte; ich glaube, es empfiehlt sich,
die Zweige etwas zurückschneiden
zu lassen, sonst wird in 2-3 Jahren
von dem Bild überhaupt nichts
mehr zu sehen sein; und das
wäre schade.

Aber nun zur Abhilfe! Ich
habe mich einem Beamten im
Verwaltungsbüro gesprochen; der
sagte mir, die Verwaltung übernimmt
das Instandhalten von Steinen
i. d. R. nur, wenn es auf längere
Zeit gewünscht wird (25 Jahre oder
länger). Für ein einmaliges
Instandsetzen wendet man
sich am Besten an die Firma, die
den Stein gesetzt hat, diese Firma
ist mir nun nicht bekannt.

Wenn Sie mir schreiben wollen,
an was Sie sich entschließen und
ich Ihnen eine Gefälligkeit er-
weisen kann, bin ich dazu wa-

hülich gerne bereit.

Ich habe mich gefreut, Sie nach
so langer Zeit mal wieder gesehen
zu haben, und hoffe, daß es nicht
das letzte Mal war.

Mit freundl. Grüßen

Ihr
Max Clintz

Herr Dr. Hinrichsen erwidert
Ihre Grüße bestens.

D. O.



HAMBURG
PROVINCIALE

DE WED. MAX HIRSCH

